

Geschäftsanhörung

für deutsche Unternehmen im Bereich Bauwirtschaft / Bauhandwerk / Baustoffe mit Schwerpunkt auf Infrastruktur und Services in Verbindung mit der EXPO 2027 in Serbien, 10. – 13.06.2025



Bauwirtschaft in Serbien

Wer sind die führenden Akteure, wie positionieren sich Ihre Mitbewerber – und vor allem, welches Geschäftspotenzial steckt für Ihr Unternehmen darin? Entdecken Sie die Marktchancen, die speziell Ihre Produkte und Dienstleistungen voranbringen können!

Vom 10.06.2025 bis zum 13.06.2025 führt die Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer (AHK Serbien), mit dem Projektpartner enviacon GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhörungsreise nach Serbien im Bereich Bauwirtschaft durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Diese Fördermaßnahme soll insbesondere deutsche KMU bei der Positionierung in Serbien sowie beim Aufbau neuer Geschäftskontakte unterstützen. Im Rahmen eines Webinars, das im Vorfeld der Geschäftsreise stattfinden wird, erhalten

deutsche Unternehmen detaillierte Informationen zum Markteintritt in Serbien, zu rechtlichen Rahmenbedingungen und zur Wettbewerbssituation vor Ort. Durch Präsentationsveranstaltungen vor Ort stellen die deutschen Firmen ihr Leistungsportfolio dem serbischen Fachpublikum vor. Für die Teilnehmenden werden individuelle B2B-Gespräche mit potenziellen Kunden, Lieferanten und Kooperationspartnern in Serbien organisiert.

Eine Übersicht über weitere Projekte des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer

Stetiges Wachstum der serbischen Bauwirtschaft

Die Bauwirtschaft spielt eine zentrale Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung Serbiens und hat in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum verzeichnet. Neben der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, einschließlich Straßen, Brücken und Flughäfen, gibt es auch zahlreiche Wohn- und Gewerbeprojekte, die das Wachstum in den Städten fördern. Im Jahr 2023 erreichte der Wert der Bauleistungen in Serbien etwa 5,2 Mrd. Euro, was einem Anstieg von 5,8 % im Vergleich zu 2022 entspricht. Ähnliches gilt für den Wert der Bauarbeiten – im 3. Quartal 2024 wurde ein Wachstum von 4,9 % bei aktuellen Preisen im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres verzeichnet, insbesondere bei Bauarbeiten an Gebäuden.

Der bedeutende Aufschwung der Bauwirtschaft ist insbesondere auf erhebliche Investitionen der serbischen Regierung in die Infrastruktur, darunter Straßen, Brücken, Flughäfen und Eisenbahnstrecken, zurückzuführen. Es wurden ehrgeizige Pläne vorgestellt, um die Infrastruktur des Landes umfassend zu modernisieren. Im Rahmen des Programms „EXPO - Serbien 2027“ sind Investitionen von rund 18 Mrd. Euro vorgesehen, die unter anderem den Bau neuer Krankenhäuser, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Sport- und Kulturstätten umfassen. Ein herausragendes Projekt ist "Beograd na Vodi" (Belgrad am Wasser), das die Skyline der Hauptstadt entlang des Flusses Save neu gestaltet. Diese Entwicklungen eröffnen auch Chancen für internationale Unternehmen, insbesondere deutsche, die an EU-finanzierten Projekten beteiligt sind.



EXPO 2027

"Sprung in die Zukunft: Serbien 2027" unterteilt die serbische Regierung ambitionierte Bauprojekte sowie umfassende Investitionen im Zusammenhang mit der Weltausstellung EXPO, welche von Mai bis August 2027 in Surčin, Belgrad stattfindet. Diese Initiative verfolgt das Ziel, die Lebensqualität der Bevölkerung durch die Entwicklung intelligenter Städte, die Modernisierung der Infrastruktur und die Steigerung der Energieeffizienz zu verbessern. Kontinuierliche Investitionen in Bildungs- und Forschungseinrichtungen sollen sicherstellen, dass Serbien über qualifizierte Arbeitskräfte verfügt, die den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind. Das Thema der EXPO 2027 lautet "Spielen für die Menschlichkeit: Sport und Musik für alle". Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, neue Partnerschaften zu knüpfen, Wissen auszutauschen und Serbien als attraktiven Standort für Investitionen und Unternehmen zu positionieren – insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien, Medizintechnik, Informationstechnologie und fortschrittlicher Fertigungstechnik.

Deutsche Teilnehmende

Für deutsche Unternehmen bieten sich bedeutende Chancen, ihre Expertise einzubringen und zum Erfolg der EXPO 2027 beizutragen, während sie gleichzeitig die umfassenden Marktpotenziale in Serbien nutzen. Durch neue und innovative Lösungen positionieren sich die Unternehmen als zuverlässige Partner, die in der Lage sind, große Infrastrukturprojekte erfolgreich umzusetzen. Verschiedene Länder und Unternehmen haben bereits ihr Interesse bekundet, von Beginn an Teil dieses Projekts zu sein. Neben serbischen Unternehmen werden auch Banken und Firmen aus China Serbiens Pläne mitfinanzieren und umsetzen. Gleichzeitig beteiligen sich auch europäische Partner an den Projekten; wobei insbesondere EU-finanzierte Vorhaben vielversprechende Chancen für deutsche Unternehmen eröffnen.

Zielgruppe – Bauunternehmen, die Produkte in folgenden Bereichen anbieten:

- Nachhaltige, energieeffiziente bzw. innovative Baumaterialien und Bauhandwerke
- Verkehrs-, Straßen- und Gesundheitsinfrastruktur
- Tourismusentwicklung (Gastgewerbe und Hotelbranche)
- Bauwirtschaft in Bezug auf Messen und Ausstellungspavillons

Vorläufiges Programm

Dienstag, 10.06.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise nach Belgrad • Briefing zu wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Serbien • Netzwerk-Abendessen
Mittwoch, 11.06.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung mit Vorstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche, Fachvorträgen und Unternehmenspräsentationen (Veranstaltungsort: Belgrad) • Im Vorfeld organisierte B2B-Gespräche zwischen den deutschen Teilnehmenden und potenziellen serbischen Geschäfts- und/oder Projektpartnern
Donnerstag, 12.06.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzbesuche • ggf. weitere B2B-Gespräche
Freitag, 13.06.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzbesuche • Individuelle Abreise

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.



Anmeldung

Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, finden unter diesem [LINK](#) weitere Details und das Anmeldeformular.

Anmeldeschluss ist der 10.03.2025

Unsere Partner



Deutscher Auslandsbau-Verband (DABV) e.V. 

Ihre Ansprechpartner bei der AHK Serbien

Milan Krstić
Leiter der Dienstleistungsabteilung
krstic@ahk.rs
+381 60 0202 812

Tara Jevremović
Projektmanagerin
jevremovic@ahk.rs
+381 60 0202 819 ■

Ihre Ansprechpartnerin bei enviacon international

Laura Lehmann
Consultant
lehmann@enviacon.com
+49 30 814 8841 13

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Serbische
Wirtschaftskammer
Nemačko-srpska
privredna komora



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU